

# ACTA GERMANICA

## German Studies in Africa

Jahrbuch des Germanistenverbandes im südlichen Afrika  
Yearbook of the Association for German Studies in Southern Africa

### Hinweise zur Einrichtung von Beiträgen

Stilvorlage *Acta Germanica* – in Kurzform (siehe letzte Seite)

#### 1. Allgemeine Hinweise

Beiträge sollten **entweder auf Deutsch oder auf Englisch** verfasst werden. Beiträge auf Deutsch müssen der neuen deutschen Rechtschreibung entsprechen. Beiträge auf Englisch sollten sich entweder durchgehend nach dem britischen oder nach dem amerikanischen Englisch richten.

Wenn ein Beitrag nicht von einem englischen bzw. deutschen Muttersprachler verfasst wird, möchten wir darum bitten, diese Arbeit **vor Einreichen von einem Muttersprachler Korrektur** lesen zu lassen.

**Länge der Beiträge:** max. 7.000 Wörter inkl. Literaturverzeichnis und Anmerkungen, Times New Roman 12 pt, einzeilig, Rand: oben/unten 3,6cm; links/rechts 3cm, Blocksatz) sind als Word-Dokument oder im RTF-Format einzureichen an: [acta\\_germanica@sun.ac.za](mailto:acta_germanica@sun.ac.za)

In einem separaten Dokument sind dem Beitrag die vollständige Anschrift des/der Verf., an den/die das Belegexemplar geschickt werden soll, sowie eine kurze biobibliographische Notiz (50-75 Wörter) auf **Deutsch und Englisch** beizufügen.

Nach dem Titel des Beitrags (Arial 16 pt, fett, Abstand danach 6pt) folgt der Untertitel (Arial 14 pt, Abstand danach 36pt) und danach Name des Autors (der Autoren) (Times New Roman 12 pt, fett, Kapitälchen) mit Angabe der Universität gleich darunter (Times New Roman 12 pt). Es folgt ein Abstand von 36pt.

Dem Text ist eine kurze Zusammenfassung (**Abstract:** 100-150 Wörter) auf **Englisch und Deutsch** voranzustellen (Times New Roman 10 pt, einzeilig, links 1 cm eingerückt).

**Es folgen bei einem auf Deutsch verfassten Beitrag, die englische Übersetzung des Titels sowie 5 Keywords auf Deutsch und Englisch.**

Die Gliederung des Textes kann mit Hilfe von Zwischenüberschriften, jedoch OHNE Nummerierungen, erfolgen.

Bitte schreiben Sie fortlaufend und verwenden Sie keinen eigenen Seitenumbruch o.ä.

Es folgen die Literaturangaben (Times New Roman 10 pt). Autoren werden darum gebeten, ihre Beiträge sorgfältig zu überprüfen, bevor sie eingereicht werden, um Aufschub und zusätzliche Kosten für die Korrektur zu vermeiden. Die Druckfahnen werden an den (ersten) Autor per Email im PDF-Format zugeschickt und sollten innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt des Textes auf einem Ausdruck korrigiert und eingescannt zurückgeschickt werden. Jede Änderung des Manuskriptes durch den Autor, mit Ausnahme von Tippfehlern, wird dem Autor/der Autorin nach Ermessen der Redaktion in Rechnung gestellt.

Beiträge müssen den hier angegebenen Richtlinien für die formale Gestaltung unbedingt entsprechen. Manuskripte, die sich nicht an die Stilvorlage halten, können leider nicht berücksichtigt werden.

## 2. Zitierweise

Zitate (nach der amerikanischen Konvention) werden direkt im Text mit einer auf das Literaturverzeichnis verweisenden bibliographischen Kurzangabe belegt: (Müller 2009:126).

Wörtliche Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen kenntlich gemacht („Zitat...“).

Wenn ein Zitat die Länge von drei Zeilen überschreitet, wird es links 1 cm eingerückt und einzeilig mit 10 pt geschrieben. Die Anführungszeichen entfallen dann. Der Zeilenabstand vor und nach dem Zitat ist 6pt.

Wenn das Zitat im Original über eine Seite hinausgeht, wird entsprechend ein *ff* (= *folgende*) an die Seitenzahl ohne Leerzeichen angefügt (285f).

Wird direkt aufeinander folgend aus derselben Quelle zitiert, genügt der Hinweis: (ebd.:#)

Alle Auslassungen und Hinzufügungen in Zitaten müssen gekennzeichnet werden:

Auslassungen durch drei Punkte in eckigen Klammern [...], Hinzufügungen in eckigen Klammern und mit den Initialen des/der Verf.

Beispiel: „Da hatte er [Klügge; K.S.] also über hunderte von Kilometern dieses Faß durch Wüstensand und sengende Hitze hierher transportiert und traf auf [...] einen Häuptling mit einem, wenn man genauer hinsah, asketischen Zug im Gesicht.“ (Timm 1985:163)

Hervorhebungen, die vom Verfasser in einem Zitat vorgenommen werden, werden durch den eingeklammerten Zusatz Hervorhebung und Initialen [Hervorh. K.S.] gekennzeichnet. Hervorhebungen sollen nur durch *Kursivschrift*, nicht durch Sperrung oder fetten Druck erfolgen.

Wenn das Originalzitat einen Fehler enthält, wird dieser übernommen und unmittelbar danach durch ein [sic] markiert. Zitate innerhalb von Zitaten werden in einfache Anführungszeichen gesetzt („... ‚...‘ ...“).

Auch sinngemäße Wiedergaben bzw. Paraphrasen (d.h. nicht-wörtliche Zitate) müssen durch Verweise gekennzeichnet werden: (vgl. Müller 2005:126f).

## 3. Anmerkungen

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmerkungen die automatisierte **Fußnotenfunktion (nicht Endnotenfunktion!)**. Die Fußnote sollte nur Erweiterungen, aber keine Quellenangaben für ein Zitat im Text enthalten. Wird aus einem Primärtext mehrmals zitiert gilt Folgendes:

In Bernhard Jaumanns Roman *Steinland* soll die Kriminalhauptinspektorin Clemencia Garises den Mord an dem deutschstämmigen Farmer Gregor Rodenstein aufklären.<sup>1</sup>

Die hochgestellte Ziffer, die sich auf die Anmerkung bezieht, steht am Satzende **nach** dem Punkt oder dem nächsten Satzzeichen.

Fußnotentext ist wie folgt zu formatieren: Times New Roman 10 pt, einzeilig, hängend 0.5cm, Blocksatz

---

<sup>1</sup> Vgl. Bernhard Jaumann 2012: *Steinland*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 16f. Zitate werden im Folgenden unter Verwendung der Sigle *S* und der entsprechenden Seitenzahl nachgewiesen.

## **4. Literaturangaben**

Unter dem Titel **Literatur** werden alle im Text genannten Verweise nach dem folgenden Schema in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet:

### **Selbständig erschienene Quellen:**

Foucault, Michel 2002: Archäologie des Wissens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Bahr, Erhard (Hg.) 1974: Immanuel Kant: Was ist Aufklärung? Thesen und Definitionen. Stuttgart: Reclam.

Wittgenstein, Ludwig 1984 [1918]: Tractatus logico-philosophicus. Werkausgabe Bd. 1, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

### **Selbständig erschienene Quellen mit mehreren Herausgebern:**

Zimmerer, Jürgen / Joachim Zeller (Hgg.) 2003: Völkermord in Deutsch-Südwestafrika: Der Kolonialkrieg (1904-1908) in Namibia und seine Folgen. Berlin: Ch. Links.

**Bei unselbständig erschienenen Quellen (Zeitschriften und Sammelbände)** wird nach dem gleichen Schema zitiert. Es folgt ein Komma mit Angabe der Seitenzahlen:

Göttsche, Dirk 2005: Zwischen Exotismus und Postkolonialismus: Der Afrika-Diskurs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. In: Diallo, M. Moustapha / Dirk Göttsche (Hgg.): Interkulturelle Texturen: Afrika und Deutschland im Reflexionsmedium der Literatur. Bielefeld: Aisthesis, 161-244.

--- 2003: Der neue historische Afrika-Roman: Kolonialismus aus postkolonialer Perspektive. German Life and Letters 56.3, 261-280.

Bei Verlagsangaben sollte der Zusatz ‚Verlag‘ weggelassen werden. Reihentitel müssen nicht genannt werden.

## **5. Internetquellen**

Zitate aus Quellen im Internet müssen mit vollständiger URL nachgewiesen werden (bitte aus der Adresszeile des Browsers herauskopieren). Da sich Angaben im Internet verändern, wird das Datum des Zugriffs in eckigen Klammern hinzugefügt:

Neocosmos, Michael 2007: Development, Social Citizenship and Human Rights: Re-thinking the Political Core of an Emancipatory Project in Africa. Africa Development, XXXII.4, 35-70.  
[http://www.codesria.org/Links/Publications/ad4\\_2007/neocosmos.pdf](http://www.codesria.org/Links/Publications/ad4_2007/neocosmos.pdf) [17.11.2009].

## **6. Weitere Hinweise**

Leerzeichen erfolgen nach jedem Satzzeichen.

Ausnahmen sind die Zitatangaben (Seitenzahlen nach dem Doppelpunkt ohne Leerzeichen) und Ziffern: 5.-10.2.1848, 1830-1848).

Die Abkürzungen u.a., z.B., m.E., usw. werden ohne Leerzeichen, v. Chr. jedoch mit Leerzeichen geschrieben.

Nach einem Doppelpunkt erfolgt Großschreibung, wenn ein vollständiger Satz folgt.

**Zur Übersicht, siehe die unten angefügte Stilvorlage in Kurzform.**

**Stand: August 2017**

**Titel [Arial 16, fett]** (oben auf der Seite, danach Abstand 6pt)

**Untertitel [Arial 14]** (danach Abstand 36pt)

**NAME [TIMES NEW ROMAN 12, KAPITÄLCHEN, FETT]**

Institution [Times New Roman 12] (danach Abstand 36pt)

**Abstract [Times New Roman 10, fett, Einzug links 1cm]**

Abstract Text. [Times New Roman 10, Einzug nur links 1cm] (danach Abstand 6pt.)

**Title [Times New Roman 10, fett, Einzug links 1cm]:** Titel/Untertitel auf Englisch [Times New Roman 10] (danach Abstand 6pt)

**Keywords [Times New Roman 10, fett, Einzug links 1cm]:** 5 Begriffe [Times New Roman 10] (danach Abstand 12pt)

Erster Absatz des Beitrags und Absatz nach eingerücktem Zitat wird **nicht** eingerückt. [Times New Roman 12, Zeilenabstand: einfach/single, davor Abstand 6pt]

Normaler Absatz, Sondereinzug erste Zeile: 0,5 [Times New Roman 12, davor Abstand 6pt]

Anmerkung im Text:<sup>2</sup> = Times New Roman 12 – Bitte automatische Fußnotenfunktion verwenden!

Eingerücktes Zitat [Times New Roman 10, Einzug nur links: 1cm, Abstand: davor 6pt, danach 6pt]

**Zwischentitel [Times New Roman 12, fett]** (Abstand: davor 12pt, danach 6 pt)

Nächster Absatz (erste Zeile nicht eingerückt)

**Literatur [Times New Roman 12, fett]** (Abstand: davor 12pt, danach 6 pt)

Literatureinträge [Times New Roman 10, hängender Sondereinzug: 0,5, Abstand danach 6pt]

Bahr, Erhard (Hg.) 1974: Immanuel Kant: Was ist Aufklärung? Thesen und Definitionen. Stuttgart: Reclam.

Foucault, Michel 2002: Archäologie des Wissens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Göttsche, Dirk 2005: Zwischen Exotismus und Postkolonialismus: Der Afrika-Diskurs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. In: Diallo, M. Moustapha / Dirk Göttsche (Hgg.): Interkulturelle Texturen: Afrika und Deutschland im Reflexionsmedium der Literatur. Bielefeld: Aisthesis, 161-244. (Bei mehreren Herausgebern bitte beachten: Nur beim ersten Herausgeber wird der Nachname zuerst genannt)

--- 2003: Der neue historische Afrika-Roman: Kolonialismus aus postkolonialer Perspektive. German Life and Letters 56.3, 261-280.

Neocosmos, Michael 2007: Development, Social Citizenship and Human Rights: Re-thinking the Political Core of an Emancipatory Project in Africa. Africa Development, XXXII.4, 35-70. [http://www.codesria.org/Links/Publications/ad4\\_2007/neocosmos.pdf](http://www.codesria.org/Links/Publications/ad4_2007/neocosmos.pdf) [17.11.2009].

Wittgenstein, Ludwig 1984 [1918]: Tractatus logico-philosophicus. Werkausgabe Bd. 1, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Zimmerer, Jürgen / Joachim Zeller (Hgg.) 2003: Völkermord in Deutsch-Südwestafrika: Der Kolonialkrieg (1904-1908) in Namibia und seine Folgen. Berlin: Ch. Links.

---

<sup>2</sup> Ergänzende Anmerkung zum Text [Times New Roman 10pt, Blocksatz, **hängender** Sondereinzug: 0,5]